



IM EINSATZ

Ausgabe 21 / 2020



Cup Sieger in Tragwein

**RETTEN
LÖSCHEN
SCHÜTZEN
BERGEN**



Liebe St. Weiterinnen und St. Veiter!

Ein für uns alle herausforderndes Jahr geht dem Ende zu und daher wollen wir noch einmal gemeinsam darauf zurückblicken.

Beim Feuerwehrball im Jänner konnte sich noch keiner vorstellen, dass das die letzte Veranstaltung unserer Feuerwehr für 2020 sein wird.

Im März erreichte auch uns die Corona-Pandemie und die ersten Einschränkungen durch den Lockdown kamen auf uns Feuerwehren zu.

Sämtlicher Übungsbetrieb musste sofort eingestellt werden. Mit den Lockerungen im Juni konnten wir für kurze Zeit wieder in kleinen Gruppen die Übungen durchführen.

Als jedoch im Herbst die positiven Fälle in Österreich immens anstiegen, mussten wir diese Aktivitäten wieder beenden.

Auch die Abwicklung der Einsätze wurde geändert und das gilt nach wie vor im derzeitigen zweiten Lockdown.

So werden wir für kleinere Einsätze, wie Ölspuren entfernen oder bei Sturmschäden, nicht durch die Sirene alarmiert, sondern ich werde als Kommandant telefonisch von der Landeswarnzentrale informiert. Mittels stillen Alarmes verständige ich einen Teil unserer Mannschaft, die dann diese Einsätze erledigt. Mit dem Ziel, die Mannschaft so klein als möglich zu halten, jedoch mit so vielen Kameraden als nötig in den Einsatz zu gehen, um das Ansteckungsrisiko innerhalb unserer Wehr so gering wie möglich zu halten.

Um die Alarmierung der Mannschaft zu verbessern, haben wir heuer ein neues System installiert.

Mit dem Alarmruf 112 können wir per Tastendruck, Handy App oder PC unsere im Vorfeld angelegten Journaldienstgruppen einfach und schnell alarmieren.

Zum Schutz unserer Kameradinnen und Kameraden haben wir im Juni einen Mundnasenschutz in Form eines Schalttuchs angeschafft.

Finanzielle Unterstützung haben wir vom ehemaligen Vizebürgermeister und Ehrenkommandanten Hans Gattringer bekommen.

Durch die Absage aller Veranstaltungen durften wir auch das Seefest und den Hansbergland-Cross in diesem Jahr nicht durchführen. Leider mussten wir auch den für 5. Jänner 2021 geplanten Feuerwehrball absagen. In einer Online-Sitzung haben wir im Seefestkomitee mit unseren Partnern, der Trachtenmusikkapelle St. Veit und dem Sportverein St. Veit, versucht eine Variante zu finden, wie wir das Seefest 2021 unter Einhaltung der Corona Vorschriften durchführen könnten. Es ist uns ein großes Anliegen, dass das soziale Leben und die Gemeinschaft in unserem Ort aufrecht gehalten werden.

Ich möchte an dieser Stelle auch die Gelegenheit nutzen, mich bei meinen Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft in diesem schwierigen Jahr zu bedanken.

Denn auch 2020 wurden wir wieder mit einigen Sturmschäden, Verkehrsunfällen und auch einem Brandeinsatz durch Blitzeinschlag konfrontiert.

Im August hat ein schwerer Verkehrsunfall in Kepling unsere Einsatzkräfte auch mental sehr gefordert.

Eine junge Frau hat sich mit ihrem Fahrzeug überschlagen und wurde dabei schwer verletzt.

Angeblich war der Auslöser für diesen Unfall, leider wie so oft, Ablenkung durch das Handy am Steuer!

Bei einem Blitzschlag in Sighardorf, einer Ortschaft unserer Nachbargemeinde St. Johann, konnten

wir durch ein schnelles Eingreifen gemeinsam mit den Feuerwehren St. Johann und St. Peter Schlimmeres verhindern und den Brand in seiner Entstehung löschen.

Die Jugend- und Bewerbungsgruppen hatten sich im vergangenen Winter noch auf eine großartige Saison 2020 gefreut und fleißig dafür trainiert.

Doch auch hier ist alles anders gekommen und sämtliche Bewerbe für 2020 fielen Corona zum Opfer.

Ein großes Dankeschön gilt den Jugendbetreuern und Jugendbetreuerinnen, allen voran Klaus Weissengruber, der auch in diesem Jahr, soweit es möglich war, unsere Jugend hervorragend ausgebildet hat. Über die ausgezeichneten Leistungen konnten wir uns beim Wissenstest und bei den Leistungsabzeichen überzeugen. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer.

Ich bedanke mich auch ganz herzlich bei der Bürgermeisterin a. D. Elisabeth Rechberger für die langjährige gute Zusammenarbeit und ihre Unterstützung unserer Feuerwehr.

Unserem neuen Bürgermeister Hans Gattringer wünsche ich alles Gute für sein Amt und bedanke mich schon jetzt für die Unterstützung unserer Wehr.

Ich wünsche allen St. Weiterinnen und St. Veitern, besonders allen Kameradinnen und Kameraden, sowie der gesamten Jugendfeuerwehr ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Vor allem aber: Bleibt gesund!

Wir wissen alle noch nicht, was das Jahr 2021 alles bringen wird, jedoch eines kann ich euch jetzt schon versichern:

Die Feuerwehr St. Veit ist auch 2021 wieder mit vollem Einsatz für die Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer von St. Veit und Umgebung da.

Euer Feuerwehrkommandant
Christian Füreder

Liebe St. Weiterinnen und St. Weiter! Geschätzte Feuerwehrkameradinnen und Kameraden!

Wertschätzung für die Kostbarkeit des Ehrenamtes

Oberösterreich ist eines der sichersten Länder dieser Welt. Einen wesentlichen Beitrag leisten die mehr als 91.000 Feuerwehrleute mit ihrem hohen Idealismus und Verantwortungsgefühl für unsere Gesellschaft.

Als Verantwortlicher in unserer Gemeinde für Zivilschutz, Katastrophenschutz und Gefahrenabwehr ist es für mich sehr erfreulich eine so schlagkräftige Feuerwehr zu haben. Unsere Kameradinnen und Kameraden haben im abgelaufenen Jahr in unzähligen Einsatzstunden wiederum bewiesen, wie wertvoll ihr ehrenamtliches, freiwilliges Engagement für unsere Gemeindebevölkerung ist. Egal ob bei Brandeinsätzen, Verkehrsunfällen oder sonstigen technischen Einsätzen, unsere Feuerwehr ist aufgrund des sehr hohen Ausbildungsstandes und der Ausrüstung bestens gerüstet alle Einsätze bravourös abzuarbeiten.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten leider die Übungen, Ausbildungen und die Feuerwehrbewerbe nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Darunter leiden nicht nur die sportlichen Leistungen der Werbegruppen, sondern auch die Kameradschaft unter den Feuerwehrmitgliedern, besonders die der Jugendfeuerwehrmitglieder.

Hier gebührt mein besonderer Dank den Jugendbetreuern, die immer wieder versuchen in verschiedenen Aktivitäten den Ehrgeiz der Jugend aufrecht zu erhalten. Heuer konnte die gemeinsame Seefestveranstaltung leider nicht durchgeführt werden. Durch den Entfall dieser Veranstaltung musste auch die Freiwillige Feuerwehr den Verlust von geplanten Einnahmen in Kauf nehmen.

Ich bedanke mich bei den Verantwortlichen für die Einsicht und die verantwortungsvolle Umsicht mit dem Umgang um die Corona-Pandemie.

Besondere Gratulation den aktiven Kameraden für das Erreichen der Atemschutzleistungsprüfung und der Feuerwehrjugend für den 1. Rang beim Hallencup in Tragwein (vor dem 1. Lockdown) und den Mädls für das Jugendleistungsabzeichen in Gold. Beim Kommando mit Kommandant Füreder Christian bedanke ich mich nochmals für die umsichtige Führung der Feuerwehr. In der Feuerwehr lernt die Jugend Verantwortung zu übernehmen und das sind die Führungskräfte der Zukunft.

Ich wünsche allen für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage ruhige, besinnliche und vor allem einsatzfreie Stunden mit den Familien. Für den Jahreswechsel alles Gute für 2021, gelungene Einsätze und das ihr jederzeit gesund wieder nach Hause kommt.

Freuen wir uns voll Zuversicht auf ein Jahr, wo wir vielleicht auf eine Pandemie zurückblicken können. Gesund bleiben!

Euer Bürgermeister
Gattringer Hans



Liebe Bürgerinnen und Bürger von St. Veit!

Durch die derzeitige Corona-Pandemie ist es leider nicht möglich den Feuerwehrball am 5. Jänner 2021 zu veranstalten. Da wir um Eure Gesundheit und die unserer Kameradinnen und Kameraden sehr bemüht sind, können wir derzeit aufgrund des Ansteckungsrisikos auch unsere Feuerwehrzeitung nicht persönlich zu Euch bringen.

Ihr findet jedoch in unserer Zeitung einen Erlagschein. Mit der Bitte uns einen kleinen oder gerne auch größeren Geldbetrag in Form einer Spende zukommen zu lassen.

Ihr unterstützt mit dieser Spende nicht nur die Feuerwehr beim Ankauf von neuer Einsatzbekleidung und Ausrüstung, sondern auch die Ausbildung unserer Jugendmannschaft und somit die Zukunft der Feuerwehr von St. Veit.

In diesem Sinne unser Leitspruch

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Die Feuerwehr bedankt sich für Eure Spende!

Schaltuch Spende



Zum Schutz unserer Kameradinnen und Kameraden haben wir im Juni für alle einen einheitlichen im öö. Feuerwehrdesign gestalteten Mundnasenschutz in Form von Multifunktions-tüchern bzw. eines Schaltuches angeschafft.

Es ist waschbar, trocknet schnell und kann daher mehrfach verwendet werden. Finanzielle Unterstützung haben wir dabei von unserem Ehrenkommandanten und ehemaligen Vizebürgermeister Hans Gattringer bekommen.

EINSÄTZE



Das Jahr 2020 gestaltete sich als ein sehr turbulentes Einsatzjahr. Trotz des eingeschränkten Alltagslebens und der Lockdowns tat sich dennoch einiges in unserem Einsatzgebiet. Einerseits durch die Einschränkungen, die uns durch die Pandemie COVID-19 in Form von entsprechenden Einsatzregeln und Vorgangsweisen und Unterstützungen von anderen Einsatzorganisationen auferlegte, andererseits auch durch die nicht wenigen Einsätze wie Fahrzeugbergungen, Verkehrsunfällen, Wespeneinsätzen und einem Brandeinsatz um nur einige zu nennen.



Lkw-Bergung in Haslhof. Das Fahrzeug rutschte von der Straße über eine kleine Böschung in die Wiese und drohte umzukippen. Wir sicherten das Fahrzeug und konnten dann gemeinsam mit einem Traktor mit Forstseilwinde die Bergung des Lkw's durchführen.



Frontalunfall von einem Pkw und einem Kleinbus in der „Schwentmühle“. Es wurden dabei keine Personen eingeklemmt oder schwer verletzt.



Der Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in unserer Nachbargemeinde Sankt Johann am Wimberg, der durch einen Blitzeinschlag ausgelöst wurde, konnte schon im Entstehen gelöscht werden.



Unsere alljährlichen Einsätze durch Wespen, die sich in den Häusern oder Schuppen der Menschen einnisten und teilweise das Leben dieser gefährden, da die Häufigkeit von allergischen Reaktionen gegen diese Insekten immer mehr steigt.



Schwerer Verkehrsunfall bei der ländlichen Zufahrt „Stockhäusl“. Eine Fahrerin kam von der Fahrbahn ab und überschlug sich mit ihrem Auto. Wir unterstützten den Notarzt und das Rote Kreuz bei der Rettung der verunfallten Person, leiteten den Verkehr um, sicherten die Straße für die Landung des Rettungshubschraubers ab und reinigten die Straße.



Ein Lkw kam beim Rückwärtsfahren von einer befestigten Hauszufahrt ab und drohte nach hinten über eine Böschung abzurutschen. Durch den Einsatz unserer beiden Einsatzfahrzeuge TLF und LF mit Einbauwinde und dem „Einsichern einer losen Rolle“ konnte der Lkw geborgen werden.



Durch widrige Verkehrsverhältnisse kam eine Frau mit ihrem Pkw von der Straße ab und rutschte über eine Böschung in die angrenzende Wiese. Das Fahrzeug wurde gesichert und unter Einsatz der Fahrzeugwinde im LF geborgen.

JUGEND

EIN JAHR WIE KEIN ANDERES

Für das Jahr 2020 hatten wir Betreuer mit den Kids sehr viel vor. Angefangen von den Trainingseinheiten, hin zu den Bewerben, Leistungsabzeichen und was bei uns nie zu kurz kommt, ist der Spaß bei Ausflügen oder Übungen. Leider machte auch uns der COVID-19-Virus einen Strich durch die Rechnung. Somit blieb es bis auf den großartigen Erfolg zu Beginn des Jahres in Tragwein ziemlich ruhig bei uns. Nach den Sommerferien wollten wir nach den Lockerungen der Regierung wieder voll durchstarten, aber die Zahlen der infizierten Personen stieg im Bezirk wieder an und wir mussten den Trainingsbetrieb wieder einstellen. Wir hoffen natürlich, dass wir im kommenden Jahr 2021 wieder einen Schritt Richtung Normalität machen und wir uns bei Leistungsbewerben mit anderen Feuerwehren messen können.



Acht Jahre nach dem ersten Triumph beim Jugendcup



Die Mädelsgruppe: v.l. Lanzersdorfer Martina, Lummerstorfer Eva, Bumberger Elisa und Lummerstorfer Sandra erreichten den tollen 8. Platz.

Jugendcup 2020
Das erste Highlight des Jahres war der Jugendcup und ging in Tragwein über die Bühne. Ein spezieller Bewerb, der Teile des Staffellaufs und des Hürdenlaufes miteinander vereint.
Heuer gingen wir mit 3 Gruppen an den Start.
Die Gewinner sind:
v.l. Neundlinger Simon, Scheuringer Max, Lanzersdorfer Jonas und Tobias



Noch vor dem 1. Lockdown führte unser Aquapulco nach Bad Schallerbach





holten wir heuer wieder den Wanderpokal nach St.Veit!



er traditioneller Ausflug wieder einmal ins ch. Es war für alle ein lustiger Tag.

FJLA-Gold
Das heurige Jugend-Gold-Abzeichen, das höchste Abzeichen welches man in der Jugendlaufbahn erreichen kann, absolvierten heuer Lanzersdorfer Martina und Lummerstorfer Eva.



Ein Tag mit den „Großen“

Im Sommer durften die Jungs schon einmal für den Ernstfall üben. Ein spannender Tag für Groß und Klein.

HIGH LIGHT

HEUER FINDET ERSTMALIG DAS BEZIRKSFEUERWEHRJUGENDLAGER IN ST.VEIT STATT

23.07 – 25.07

ÜBUNGEN



Nicht nur das öffentliche Leben unterlag Einschränkungen, sondern auch der Betrieb der Feuerwehr. Durch die beiden Lockdowns im März und November wurde auch der gesamte Übungsbetrieb auf Null heruntergefahren, nur die wirklich notwendigsten Aktivitäten konnten erledigt werden. Doch Unfälle oder Brände passieren, ob nun eine Pandemie oder dergleichen existiert oder nicht. Denn der Umgang mit unseren Einsatzgeräten muss immer wieder geübt werden, damit wir unsere Arbeit im Einsatz auch entsprechend durchführen können.

Übungen waren ab Juni nur mit Mund-Nasen-Schutz erlaubt



Stationsbetriebe sind eine der wichtigsten Übungen. Dabei wird intensiv auf Themen wie die richtige und schonende Öffnung von Fenstern und Türen, der Aufbau und die Bedienung der Tragkraftspritze FOX-3, sowie „Wo finde ich meine Einsatzmittel?“ eingegangen.



Bei der Übung im Juni suchten wir in kleinen Gruppen unterteilt Löschwasserentnahmestellen auf und untersuchten sie auf Ihre Nutzbarkeit und übten gleichzeitig eine Löschwasserförderung mit dem zugehörigen Löschangriff mit einem C-Rohr.





Auch wenn der Falt-Tank nicht unbedingt kompliziert ist, muss seine Handhabung immer wieder geübt werden. Sein Einsatzbereich ist dort, wo wenig Löschwasser in der Nähe ist. Gefüllt wird dieser dann über Vakuumfässer von Bauern aus der Umgebung.



Das Thema im September „Brand in einem landwirtschaftlichen Objekt“. Als Übungsobjekt stellte uns Bernhard Rechberger sein Bauernhaus zur Verfügung. Inhalte wie der Innenangriff mit schwerem Atemschutz zur Menschenrettung sind eine der wichtigsten Einsatzarten. Auch die Koordination des Einsatzes unter den Führungskräften ist ein essentieller Teil.



Die letzte Übung in diesem Jahr erfolgte im Oktober. Bei dieser technischen Einsatzübung wurde ein Unfall mit einem Auto und einem Traktor dargestellt. Hierbei waren drei Personen betroffen, wobei zwei sich im Auto befanden und einer unter dem Traktor aufgefunden wurde. Die Personen wurden sofort von unseren Feuerwehr-Erst Helfern betreut und aus dem verunfallten Fahrzeug mittels Bergeausrüstung gerettet.

Neues aus dem Feuerwehrhaus



Hochzeit des Jahres

Liebe Manuela, lieber Reinhard, viel Glück, Liebe und Freude für eure gemeinsame Zukunft! Alles Liebe und Gute zu eurer Vermählung wünscht euch die Feuerwehr Sankt Veit im Mühlkreis. Wir hoffen, dass all eure Wünsche und Träume in Erfüllung gehen, dass eure Liebe immer stärker wird und ihr euch immer gerne an eure Hochzeit zurückerinnert.



Kindersegen

Wir gratulieren unserem Kameraden Peter Oberpeilsteiner und seiner Freundin Natalie zu ihrem Julian.

Geboren am 1. April 2020

Ein Kind ist, was das Haus glücklicher und die Liebe stärker, die Geduld größer, die Nächte kürzer, die Tage länger und die Zukunft heller macht.



Maximilian Würflinger und Freundin Helene. Herzlichen Glückwunsch zu eurem Sprössling Leo geboren am 09. 11. 2020

Das größte Geschenk, das Eltern ihrem Sohn geben können, ist eine glückliche Kindheit.

Geburtstage



60 Jahre: Johann Pointner



70 Jahre: Franz Krauk



70 Jahre: Franz Hackl (Auch das Fahnenkommando gratulierte. Franz trug die Feuerwehrfahne über 30 Jahre.)

70 Jahre:
Alois Donner
Manfred Holly
Franz Traxler



80 Jahre:
Felix Lummerstorfer

Im Gedenken

Herr
Oberlöschmeister Karl Gut

Karl verstarb am 12. April 2020 im 85. Lebensjahr. Er war seit Jänner 1957 Mitglied unserer Feuerwehr und stets ein hilfsbereiter und immer freundlicher Kamerad. Zuletzt wurde er mit der 60-jährigen Ehrenurkunde ausgezeichnet.



Feuerwehrball leider abgesagt!

Leider gibt es 2021 keinen traditionellen Feuerwehrball und daher auch keinen Kartenvorverkauf.
Wir bitten Sie um eine Spende mit beigelegten Zahlschein (AT52 3430 0000 0111 1004)
Als Erinnerung ein paar Fotos vom Ball des Vorjahres.



• WICHTIGE TERMINE • Jänner - Dezember 2021

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Für den Inhalt verantwortlich:
Redaktion:
Fotos:
Gestaltung:
Druck:

FF St. Veit im Mühlkreis
HBI Christian Füreder
AW Markus Steininger
FF St. Veit
HLM Siegi Kaiser
Gutenberg, Linz